

Karl Hegel an Matthias Lexer, Erlangen, 11. März 1867

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 118

Mit Poststempeln: ERLANGEN XII 11 / 3 [Halbkreisstempel teilweise fragmentarisch]; P.D. STRASB[OURG] 12 67 [...]
[Dreikreisstempel in roter Farbe, teilweise fragmentarisch]

[Faltbrief, teilweise fragmentarisch] Herrn Professor Dr. Lexer / Straßburg / Badischer Hof / (Frankreich) / f[rei]

Erlangen, 11. März [18]67

Theurer Freund!¹

Gern habe ich erfahren, daß Sie glücklich in Straßburg angelangt und untergekommen sind u[nd] daß Sie die Arbeitsgelegenheit so gefunden haben, wie wir es nur wünschen konnten. Sonst freilich klingt Ihr Brief² sehr lamentabel u[nd] macht mir einige ernste Sorge. Sie befinden sich nicht wohl; das Wetter ist widerwärtig, wie in jetziger Jahreszeit gewöhnlich; der Aufenthalt in Straßburg ist, ich weiß es, für uns Deutsche mit anderen Gewohnheiten, als dort gelten, durchaus nicht behaglich; Sie vermissen Ihre Familie; u[nd] schließlich taugt auch die Abschrift nicht viel, wofür ich gewiß am wenigsten kann. Verlieren Sie nur den Muth, ich will sagen die Freudigkeit zur Sache nicht, um Himmels willen! Lassen Sie sich Zeit, damit Sie nicht bei der einförmigen Arbeit bald ermüden! Bedenken Sie, daß es wahrscheinlich die wichtigste und werthvollste Publication sein wird, die | wir überhaupt bringen!

Ich hoffe Dr. Reuß wird weiterhin, nachdem er sich erst mehr hineingelesen hatte, correcter geschrieben haben. Lassen Sie sich nur Zeit. Ich habe ihm sehr empfohlen, deutlich u[nd] weit auseinander zu schreiben u[nd] seine Schrift schien mir in der Probe nicht übel. Auch habe ich ihn ermahnt ja auf die Zahlen u[nd] die halben zu achten (wie I und V usw.), die viel vorkommen u[nd] die Schilter nicht verstanden zu haben scheint. Die Interpunction bitte ich sofort zu berichtigen. Nur die Absätze wollte ich mir vorbehalten, weil sie auch für die von Kön[igshofen] benutzten Quellen, die ich am Rand citiren werde, wichtig sind.

Sie thun recht, daß Sie zum Geburtstag Ihres Töchterlein nach Hause reisen wollen. Diese Aussicht wird Ihnen die trüben Stunden in Str[aßburg] etwas erheitern; und dann kommen Sie erfrischt vom Hause u[nd] der deutschen Heimat noch einmal in die entartete deutsche Stadt³ zurück, um in ihrer Vergangenheit zu verweilen. Sie haben sich die Arbeit wohl kürzer gedacht, als sie ist? Ich hoffe | Sie noch [...] ⁴ Monats. Auch wäre mir sehr [...] nach dem ersten Schwörbrief im Archiv [...]. Ich selbst habe mir für die wenigen Wochen eine solche Masse von Arbeit im Archiv u[nd] in der Bibliothek aufgespart, daß ich nicht entspannt hoffen kann, für dies Mal fertig zu werden, sondern wohl noch mehrere Mal an den Ort zurückkommen muß.

Kern ist vergangenen Donnerstag hier eingetroffen u[nd] nach Nürnberg, wo er diesmal selber seinen Aufenthalt nehmen wird wegen des Archivs.

Grüßen Sie Dr. Reuß u[nd] den Vater Reuß, wenn Sie ihn sehen. Möge es mit Ihrem Befinden besser gehen!

1 In dem folgenden Brief geht es vornehmlich um die von Karl Hegel (1813-1901) im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München geleitete Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier vornehmlich um die projektierte Herausgabe der Straßburger Chroniken, die 1870 und 1871 als Bände 8 und 9 der Gesamtreihe erschienen; vgl. dazu und in dieses Unternehmen einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff., insbesondere zur Erarbeitung der Straßburger Chroniken-Bände auch S. 263 ff.

2 Bislang noch nicht aufgefunden.

3 Hier bezogen auf Straßburg als ehemalige Reichsstadt im Heiligen Römischen Reich.

4 Hier wie zuvor und folgend fragmentarische Stelle durch Papierverlust.

Freundschaftlich
C[arl] Hegel.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Lexner, Matthias [= Lexner, Matthias] [lexnermatthias_3360](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Königshofen [= Königshofen, Jakob (Jacob) Twinger] [koenigshofen_51859](#)
Lexner [= Lexner, Matthias] [lexnermatthias_3360](#)
Reuß [= Reuß, Ernst Rudolf] [reussernst_4637](#)
Reuß [= Reuß, Eduard Wilhelm Eugen] [reusseduard_5880](#)
Schilter [= Schilter, Johannes] [schilterjohannes_43817](#)
Töchterlein [= Lexner, N. N.] [lexernn_58796](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Frankreich [= Frankreich] [frankreich_3829](#)
Hause [= Freiburg (im Breisgau)] [freiburgim_1702](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Strasbourg [= Straßburg] [strassburg_5226](#)

Sachen

Abschrift [= Abschrift] [abschrift_81900](#)
Archiv [= Stadtarchiv, Stadt-Archiv (Straßburg)] [stadtarchivstrassb_47769](#)
Badischer Hof [= Badischer Hof] [badischerhof_4996](#)
Bibliothek [= Stadtbibliothek (Straßburg)] [stadbibliothekst_55352](#)
Deutsche [= Deutsch/deutsch, Deutsche/r; Deutsches] [deutsch_91464](#)
Königshofen [= Königshofen's Chronik] [koenigshofenschron_31774](#)
Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)
Schwörbrief [= Schwörbrief(e)] [schwoerbrief_34641](#)

Quellen und Literatur

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 118
[= *Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München: Döllingeriana II.*] [brfsrc_0007](#)
Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.
[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)